

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Erläuterung der Funktionserweiterung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Einrichtung der USB-Schnittstelle.....</b>	<b>4</b>
<b>3. Konfiguration mittels spezieller Kommandos .....</b>	<b>6</b>
<b>3.1 SMS Meldungen „SIM“ (Auslieferungszustand).....</b>	<b>8</b>
<b>3.2 SMS Meldungen „intern / Gerätespeicher“ .....</b>	<b>9</b>
<b>3.3 E-Mail Meldungen „intern / Gerätespeicher“ .....</b>	<b>11</b>
<b>3.4 SMS und E-Mail „intern / Gerätespeicher“ .....</b>	<b>14</b>
<b>4. Übersicht aller Konfigurationskommandos der Funktionserweiterung .....</b>	<b>17</b>

# 1. Erläuterung der Funktionserweiterung

Die Familie der **GSM Scout LTE** ist die LTE- gerechte Weiterentwicklung der sehr erfolgreichen **GSM Scout** Serie, die seit dem Jahr 2004 produziert wurde. Das Konzept aller Scout- Fernwirkgeräte basiert darauf, dass für sämtliche vom Anwender gewünschten Funktionen die benötigten Informationen im Rufnummernverzeichnis der SIM- Karte abgelegt werden. So ist es möglich GSM Scout Geräte ganz ohne einen PC oder eine Konfigurationssoftware funktionsgerecht einzurichten.

Das bewährte Konzept des Konfigurierens über Informationen, die auf der SIM-Karte hinterlegt sind, wurde auch bei den **GSM Scout LTE** beibehalten. Die Einrichtung des **GSM Scout** und des **GSM Scout LTE** sind dadurch weitgehend gleich.

Durch das im **GSM Scout LTE** verwendete Controllermodul ist es möglich, den Funktionsumfang des Geräts wesentlich zu erweitern und alternativ zur SIM- Karte den Speicher des Controllermoduls zu nutzen. Dadurch ist es möglich, längere SMS-Texte einzurichten und die Sensoreingänge mit individuellen Namen zu belegen.

Ferner ist es durch die **Funktionserweiterung** möglich, **in Verbindung mit einem Clouddienst der GoniGo GmbH** anstelle von SMS oder zusätzlich zur SMS auch e-mail als Medium für das Melden von Ereignissen bzw. das Fernwirken einzusetzen.

Für das Einrichten der Funktionserweiterung benötigen Sie den Zugriff auf den **GSM Scout LTE** über ein Kabel, das eine Verbindung zu einem PC / Laptop herstellt. Anschließend nutzen Sie die Funktionserweiterung für vier verschiedene Betriebsweisen:

1. Verwenden von **SMS über die Informationen im Rufnummernverzeichnis der SIM-Karte**. Hier haben Sie den Vorteil, alle Einträge der SIM- Karte kontrollieren und editieren zu können. Da die Einstellung auf der SIM- Karte abgelegt ist, kann sie auf einen anderen GSM Scout LTE übertragen werden.
2. Verwenden **von SMS über Konfigurationsinformationen, die im Speicher des LTE- Controllers** abgelegt sind. Hier haben Sie den Vorteil die Namen der Eingänge weitreichend zu verändern. Die Konfigurationsdaten

befinden sich dadurch allerdings im **GSM Scout LTE** und können nicht über die SIM- Karte auf ein anderes Gerät übertragen werden.

3. Verwenden von **e-mail anstelle von SMS** zur Nachrichtenübermittlung zwischen **GSM Scout LTE** und Nutzer. Für die Option der e-mail- Funktion muss ein **Clouddienst der ConiuGo gebucht** werden. Dieser Clouddienst ist nötig, um die e-mail an den Empfänger versenden zu können.
4. Kombination der beiden zuletzt genannten Möglichkeiten, also **Nutzung von SMS und e-mail gleichzeitig**.

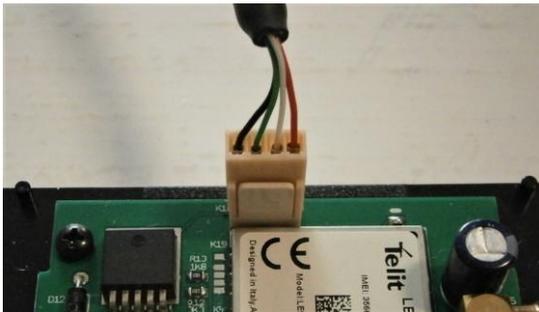
## 2. Einrichtung der USB-Schnittstelle

Zur Inbetriebnahme der Funktionserweiterung ist die Installation eines USB-Treibers erforderlich. Der Treiber befindet sich auf der beigelegten CD oder kann von der ConiuGo- Webseite heruntergeladen werden.

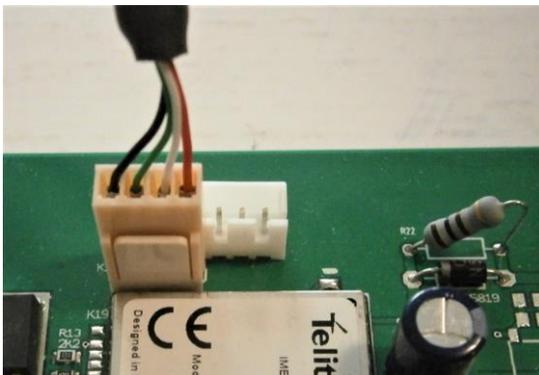


**Zu beachten ist, dass der GSM Scout mit der LTE- Controllerbaugruppe LE910-EU1 ausgeliefert wird. Bei der Installation des Treibers ist sicherzustellen, dass die Baugruppe LE910-EU1 ausgewählt wird.**

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem PC verbinden Sie den **GSM Scout LTE** mit dem PC über das zur Funktionserweiterung mitgelieferte Kabel.



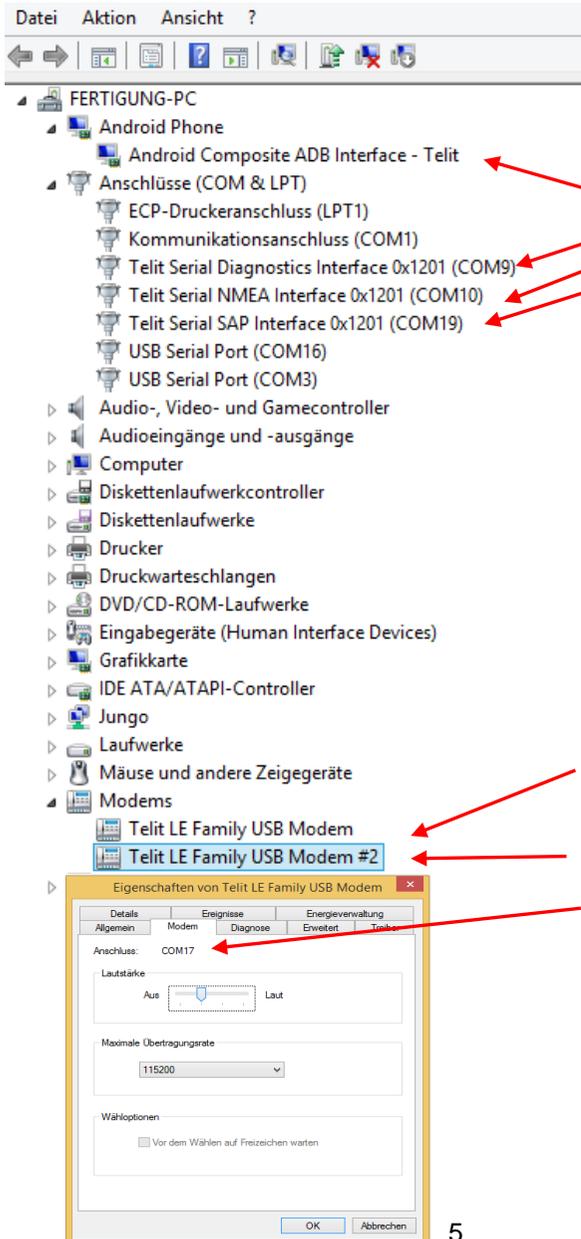
Anschluss des Kabels an einen **GSM Scout LTE**



Anschluss des Kabels an einen **GSM Scout LTE IP65**

Beim **GSM Scout LTE Professional** ist intern ein Steckverbinder zu montieren. Bitte fragen Sie hierzu bei ConiuGo an.

Nach erfolgreicher Treiberinstallation und Anschluss des **GSM Scout LTE** über das Kabel, werden **mehrere virtuelle Com- Ports und Modem- Ports** generiert, die im **Gerätanager** sichtbar sind (nachfolgend gezeigt Beispiel).



Ein Android Interface und drei COM- Ports werden über die USB-Schnittstelle gebildet.

Diese seriellen Modem werden über die USB-Schnittstelle gebildet.

Die Nummern ihrer COM- Ports erfährt man wenn man die Eigenschaften öffnet (Rechtsklick). Es sind in diesem Beispiel die COM 17 und COM 18.

## 3. Konfiguration mittels spezieller Kommandos

Voraussetzung hierfür ist die **erfolgreiche Einrichtung** des im Kapitel 2 beschriebenen **USB-Anschlusses**.

Über ein Terminal auf Ihrem PC, zum Beispiel das ConiuGo Terminal oder den ConiuGo Configuration Manager öffnen Sie den COM-Port, des seriellen Modems (Gerätemanager). Über die nachfolgend erläuterten Kommandos können Sie nun alle gewünschten Einstellungen vornehmen.

In diesem Kapitel sind diese Kommandos vollständig und ausführlich beschrieben.

Jedes Kommando beginnt mit

**AT+CO\_**

Ergänzt vom eigentlichen Kommando und ggf. Parametern, die das Kommando beschreiben. Bei einer korrekten Übernahme durch den **GSM Scout LTE** wird das Kommando mit **OK** quittiert. Im Fehlerfall gibt das Gerät jedoch **ERROR** zurück.

Mit den drei Parameter **CMODE**, **MSMS** und **MEMAIL** wird die Betriebsart des **GSM Scout LTE** eingestellt:

AT+CO_CMODE=sim	SIM- Speicher wird verwendet.
AT+CO_CMODE=intern	Speicher im Controllermodul wird verwendet
AT+CO_MSMS=active	<b>SMS</b> dienen als Nachrichtenmedium
AT+CO_MSMS=inactive	<b>SMS</b> dienen <b>nicht</b> als Nachrichtenmedium
AT+CO_MEMAIL=active	<b>E- Mail</b> dienen als Nachrichtenmedium
AT+CO_MEMAIL=inactive	<b>E- Mail</b> dienen <b>nicht</b> als Nachrichtenmedium

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verschiedenen Modi, die sich einstellen lassen:

Art des Nachrichtenmediums	CMODE	MSMS	MEMAIL	Speicherort der Informationen
SMS	sim	active	inactive	Rufnummernverzeichnis auf der SIM- Karte ( <b>Auslieferung</b> )
	intern	active	inactive	Datenspeicher im <b>GSM Scout LTE</b>
E-Mail	intern	inactive	active	Datenspeicher im <b>GSM Scout LTE</b>
SMS & E-Mail	intern	active	active	Datenspeicher im <b>GSM Scout LTE</b>

**Anmerkung:** orange hinterlegt = Auslieferungszustand

- Speicher: SIM
- SMS: aktiv
- E-Mail: inaktiv



**Nach einem Mode Wechsel sollte mit dem Scout ein Neustart ausgeführt werden.**

## 3.1 SMS Meldungen „SIM“ (Auslieferungszustand)

Dieser Modus ist auch der **Auslieferungszustand** des **GSM Scout LTE**. Mögliche Einstellungen für Ssf, Generalalarm usw. müssen über die Einträge des Rufnummernverzeichnisses auf der Sim-Karte realisiert werden.

**CMODE=sim** (AT+CO\_CMODE=sim)  
**MSMS=active** (AT+CO\_MSMS=active)  
**MEMAIL=inactive** (AT+CO\_MEMAIL=inactive)

Die unten stehende Konfiguration (Aufruf mit: AT+CO\_ALL) dient nur als Beispiel.

```

AT+CO_ALL
Configuration
=====
Software: V02.00
Language: DE
Messages sms: active
SMS SC: +491710760000
ICCID Pin: 0538
IMEI: 356611070051523
Periodic Reset: inactive
Configuration mode: Phonebook SIM
Messages (SMS)
  01 015777897865;Einbruch
  02 0049156785437;Wasser
  03 +491577777523;Feuer
  04 0;Aux
Timeout alarm (1..4): 001 s
Alarm 1 delay: 030 s
Delay for sharp: 040 s
Ssf: inactive
Charge info: inactive
Pin for incoming sms: inactive
General alarm (000=permanently off, 999=permanently on, 001-600=on
for seconds)
  Relais1: inactive
  Relais2: inactive
Debug: active

OK

```

## 3.2 SMS Meldungen „intern / Gerätespeicher“

Konfiguration wie folgt:

**CMODE=intern**                    (AT+CO\_CMODE=intern)  
**MSMS=active**                   (AT+CO\_MSMS=active)  
**MEMAIL=inactive**               (AT+CO\_MEMAIL=inactive)

Bei diesem Modus erfolgt die Konfiguration über den **internen Gerätespeicher** und das **Nachrichtenmedium SMS**. Dem unten aufgeführten Beispiel können Sie hierfür die Vorgehensweise für eine einfache Konfiguration entnehmen.

```
AT+CO_DEFAULT
OK

AT+CMODE=intern
OK

AT+MSMS=active
OK

AT+MEMAIL=inactive
OK

AT+CO_NR=1;015745676567
OK

AT+CO_NR=2;0155435678
OK

AT+CO_NR=3;01623456789
OK

AT+CO_NR=4;016134345679
OK

AT+CO_SAVE
OK

AT+CO_RESET
Please wait
OK
```

Die nach einem Neustart ausgegebene Konfiguration (Aufruf mit: AT+CO\_ALL) würde so aussehen (Beispiel):

```
AT+CO_ALL
Configuration
=====
Software: V02.00
Language: DE
Messages sms: active
SMS SC: +491710760000
ICCID Pin: 0538
IMEI: 356611070051523
Periodic Reset: inactive
Configuration mode: Phonebook Intern
Messages (SMS)
  01 015745676567;Einbruch
  02 0155435678;Wasser
  03 01623456789;Feuer
  04 016134345679;Aux
Timeout alarm (1..4): 001 s
Alarm 1 delay: 030 s
Delay for sharp: 040 s
Ssf: inactive
Charge info: inactive
Pin for incoming sms: inactive
General alarm (000=permanently off, 999=permanently on, 001-600=on
for seconds)
  Relais1: inactive
  Relais2: inactive
Debug: active

OK
```

## 3.3 E-Mail Meldungen „intern / Gerätespeicher“

Konfiguration wie folgt:

**CMODE=intern**                    (AT+CO\_CMODE=intern)  
**MSMS=inactive**               (AT+CO\_MSMS=inactive)  
**MEMAIL=active**               (AT+CO\_MEMAIL=active)

Bei diesem Modus erfolgt die Konfiguration über den **internen Gerätespeicher** und das **Nachrichtenmedium E-Mail**.

Im Unterschied zur SMS werden hier Meldungen nur per E-Mail versendet. Die Versendung der E-Mails erfolgt gesichert über Web-Mail. Sie müssen hierzu kein eigenes Postfach-Konto konfigurieren. Sie benötigen hierfür eine SIM-Karte mit Datenvolumen.



**E-Mail als Nachrichtenmedium kann nur verwendet werden, wenn der Clouddienst von ConiuGo freigeschaltet wurde. Setzen Sie sich bitte in diesem Fall mit uns in Verbindung.**

Dem nachfolgendem Beispiel können Sie die Vorgehensweise für eine einfache Parametrierung entnehmen:

```
AT+CO_DEFAULT
OK

AT+CMODE=intern
OK

AT+CO_APN=web.vodafone.de
OK

AT+CO_USR=test
OK

AT+CO_PWD=test
OK

AT+MSMS=inactive
OK

AT+MEMAIL=active
OK

AT+CO_EMAIL=1;privat@mydomain.de
OK

AT+CO_EMAIL=2;stoerung@mydomain.de
OK

AT+CO_EMAIL=3;pumpe@mydomain.de
OK

AT+CO_EMAIL=4;ventil@mydomain.de
OK

AT+CO_SAVE
OK

AT+CO_RESET
Please wait
OK
```

Die nach einem Neustart ausgegebene Konfiguration (Aufruf mit: AT+CO\_ALL) würde so aussehen (Beispiel):

```
AT+CO_ALL
Configuration
=====
Software: V02.00
Language: DE
Messages email: active
SMS SC: +491710760000
ICCID Pin: 0538
IMEI: 356617070051523
Periodic Reset: inactive
APN: web.vodafone.de
APN User: test
APN Password: test
IP: 10.228.196.208
Configuration mode: Phonebook Intern
Messages (email)
  01 carmen@gmailp.de;Einbruch
  02 myhome@mydomain.de;Wasser
  03 micha@mydomain.de;Feuer
  04 0;Aux
Timeout alarm (1..4): 001 s
Alarm 1 delay: 030 s
Delay for sharp: 040 s
Ssf: inactive
Charge info: inactive
Pin for incoming sms: inactive
General alarm (000=permanently off, 999=permanently on, 001-600=on
for seconds)
  Relais1: inactive
  Relais2: inactive
Debug: active
OK
```

## 3.4 SMS und E-Mail „intern / Gerätespeicher“

Im Unterschied zu den anderen Modis werden hier Meldungen sowohl per SMS als auch per E-Mail versendet.

**CMODE=intern**                    **(AT+CO\_CMODE=intern)**  
**MSMS=active**                   **(AT+CO\_MSMS=active)**  
**MEMAIL=active**               **(AT+CO\_MEMAIL=active)**

Die Versendung der E-Mails erfolgt gesichert über Web-Mail. Sie müssen hierzu kein eigenes Postfach-Konto konfigurieren. Sie benötigen hierfür eine SIM-Karte mit Datenvolumen.



**E-Mail als Nachrichtenmedium kann nur verwendet werden, wenn der Clouddienst von ConiuGo freigeschaltet wurde. Setzen Sie sich bitte in diesem Fall mit uns in Verbindung.**

Dem nachfolgenden Beispiel können Sie die Vorgehensweise für eine einfache Konfiguration entnehmen.

```
AT+CO_DEFAULT
OK

AT+CMODE=intern
OK

AT+CO_APN=web.vodafone.de
OK

AT+CO_USR=test
OK

AT+CO_PWD=test
OK

AT+MSMS=active
OK

AT+MEMAIL=active
OK

AT+CO_NR=1;015745676567
OK

AT+CO_NR=2;0155435678
OK

AT+CO_NR=3;01623456789
OK

AT+CO_NR=4;016134345679
OK

AT+CO_EMAIL=1;privat@mydomain.de
OK

AT+CO_EMAIL=2;stoerung@mydomain.de
OK

AT+CO_EMAIL=3;pumpe@mydomain.de
OK

AT+CO_EMAIL=4;ventil@mydomain.de
OK

AT+CO_SAVE
OK

AT+CO_RESET
Please wait
OK
```

Die nach einem Neustart ausgegebene Konfiguration (Aufruf mit: AT+CO\_ALL) würde so aussehen (Beispiel):

```
AT+CO_ALL
Configuration
=====
Software: V02.00
Language: DE
Messages sms: active
Messages email: active
SMS SC: +491710760000
ICCID Pin: 0538
IMEI: 356611070052923
Periodic Reset: inactive
APN: web.vodafone.de
APN User: test
APN Password: test
IP: 10.228.196.208
Configuration mode: Phonebook Intern
Messages (SMS)
  01 015745676567;Einbruch
  02 0155435678;Wasser
  03 01623456789;Feuer
  04 016134345679;Aux
Messages (email)
  01 privat@mydomain.de;Einbruch
  02 stoerung@mydomain.de;Wasser
  03 pumpe@mydomain.de;Feuer
  04 ventil@mydomain.de;Aux
Timeout alarm (1..4): 001 s
Alarm 1 delay: 030 s
Delay for sharp: 040 s
Ssf: inactive
Charge info: inactive
Pin for incoming sms: inactive
General alarm (000=permanently off, 999=permanently on, 001-600=on
for seconds)
  Relais1: inactive
  Relais2: inactive
Debug: active

OK
```

## 4. Übersicht aller Konfigurationskommandos der Funktionserweiterung

### Alle Einstellungen und Infos ausgeben

Mit dem Kommando

**AT+CO\_ALL**

können Sie sich zu jeder Zeit alle Einstellungen ausgeben lassen. Das Beispiel unten kann von Ihren Ausgaben abweichen und ist auch abhängig von Einstellungen.

```
AT+CO_ALL
Configuration
=====
Software: V02.00
Language: DE
Messages sms: active
SMS SC: +491710760000
ICCID Pin: 0538
IMEI: 356611070051523
Periodic Reset: inactive
Configuration mode: Phonebook Intern
Messages (SMS)
  01 01577112345671;Einbruch
  02 004915478912345;Wasser
  03 +4916212345678;Feuer
  04 0152333444567;Aux
Timeout alarm (1..4): 001 s
Alarm 1 delay: 030 s
Delay for sharp: 040 s
Ssf: 0010010000
  Switch on inversion at input 1
  Freely configurable message texts
Charge info: inactive
Pin for incoming sms: 6028
General alarm (000=permanently off, 999=permanently on, 001-600=on
for seconds)
  Relais1: inactive
  Relais2: inactive
Debug: inactive

OK
```

Zusätzlich finden Sie Angaben zur Softwareversion, SMS Servicecenternummer (SMS SC), die aus der SIM-Kartennummer abgeleiteten Pin (ICCID Pin), sowie die IMEI des eingebauten Modems.

## Einstellungen speichern

Mit dem Kommando

**AT+CO\_SAVE**

können Sie nach Änderung der Einstellungen, diese abspeichern. Sie bleiben dadurch auch nach einem Neustart erhalten.

```
AT+CO_SAVE
OK
```

## Voreinstellungen (Auslieferungszustand) laden

Mit dem Kommando

**AT+CO\_DEFAULT**

können Sie die Einstellungen laden, die bei Auslieferung voreingestellt waren.

Bitte beachten Sie, dass Sie diese Einstellungen anschließend noch sichern müssen.

```
AT+CO_DEFAULT
OK

AT+CO_SAVE
OK
```

## Scout neu starten, periodischer Neustart

Mit dem Kommando

**AT+CO\_RESET**

können Sie den Scout veranlassen, einen sofortigen Neustart zu machen. Dies kann wichtig sein, wenn Sie Änderung in der Konfiguration vorgenommen haben. Dieses Kommando ist unabhängig vom aktuellen Konfigurationsmode.

```
AT+CO_RESET
Please wait
OK
```

Mit dem Kommando

### **AT+CO\_RESET=9999**

können Sie den Scout veranlassen, einen sofortigen Neustart zu machen. Dies kann wichtig sein, wenn Sie Änderung in der Konfiguration vorgenommen haben. Dieses Kommando ist nur im Konfigurationsmode = „intern“ möglich.

```
AT+CO_RESET=9999
Please wait
OK
```

Mit dem Kommando

### **AT+CO\_RESET=<wert>**

**<wert>** - zwischen 5 bis 1440 Minuten, Standard deaktiviert

können Sie den Scout veranlassen, einen periodischen Neustart zu machen. Dieses Kommando ist nur im Konfigurationsmode = „intern“ möglich.

```
AT+CO_RESET=60
OK
```

Mit dem Kommando

### **AT+CO\_RESET=0**

können Sie den Scout veranlassen, einen periodischen Neustart zu deaktivieren. Dieses Kommando ist nur im Konfigurationsmode = „intern“ möglich.

```
AT+CO_RESET=0
OK
```

### **Konfigurationsmode auswählen (CMODE)**

Mit diesem Kommando haben Sie die Möglichkeit, den Konfigurationsmodus auszuwählen:

#### **AT+CO\_CMODE=sim [intern]**

**sim** - Der Scout verwendet das Rufnummernverzeichnis auf der SIM-Karte (Standard).

**intern** - Der Scout verwendet das Rufnummernverzeichnis, welches intern im Gerät gespeichert ist.

```
AT+CO_CMODE=intern
OK
```



**Wird das Rufnummernverzeichnis auf der SIM-Karte verwendet, können keine Änderungen der Einstellungen vorgenommen werden.**

### **Nachrichtentyp „SMS“ wählen (MSMS)**

Mit diesem Kommando wird der Nachrichtentyp SMS aktiviert bzw. deaktiviert.

**AT+CO\_MSMS=active [inactive]**

**active** - Der Scout versendet seine Meldungen per SMS (Standard).

**inactive** – Der Scout versendet keine Meldungen per SMS

```
AT+CO_MSMS=inactive
OK
```

### **Nachrichtentyp „E-Mail“ wählen (MEMAIL)**

Mit diesem Kommando wird der Nachrichtentyp E-Mail aktiviert bzw. deaktiviert.

**AT+CO\_MEMAIL=active [inactive]**

**active** - Der Scout versendet seine Meldungen per E-Mail.

**Inactive** - Der Scout versendet keine Meldungen per E-Mail (Standard).

```
AT+CO_MEMAIL=active
OK
```



**E-Mail als Nachrichtenmedium kann nur verwendet werden, wenn der Clouddienst von ConiuGo freigeschaltet wurde. Setzen Sie sich bitte in diesem Fall mit uns in Verbindung.**

### **Ssf – Spezial SIM-Funktionen**

Mit diesem Kommando können Sie die im Kapitel 10 beschriebenen Sonderfunktionen aktivieren. Die genaue Bedeutung entnehmen Sie bitte ebenfalls diesem Kapitel.

**AT+CO\_SSF=<ssf>**

**<ssf>** - 10 Zeichen (0 oder 1) gemäß Kapitel 10 bzw. 0 für Deaktivierung.

```
AT+CO_SSF=1001000001
OK

AT+CO_SSF=0
OK
```

Mit AT+CO\_SSF=0 wird der Ssf-Eintrag deaktiviert. Es ist vergleichbar mit der Entfernung des Ssf-Eintrages aus dem Rufnummernverzeichnis der SIM-Karte.

### **Generalalarm aktivieren und konfigurieren**

Analog wie ein Eintrag in das Rufnummernverzeichnis der SIM-Karte, kann auch über ein spezielles Kommando der Generalalarm eingestellt werden. Die genaue Funktion ist im Kapitel 9 beschrieben.

#### **AT+CO\_RELAIS1=<wert>**

**<wert>** - 000 (dauerhaft aus), 999 (dauerhaft ein), 001...600 Sekunden ein.

Mit AT+CO\_RELAIS1=0 wird der Eintrag deaktiviert (Standard). Es ist vergleichbar mit der Entfernung des Eintrages aus dem Rufnummernverzeichnis der SIM-Karte.

#### **AT+CO\_RELAIS2=<wert>**

**<wert>** - 000 (dauerhaft aus), 999 (dauerhaft ein), 001...600 Sekunden ein.

Mit AT+CO\_RELAIS2=0 wird der Eintrag deaktiviert (Standard). Es ist vergleichbar mit der Entfernung des Eintrages aus dem Rufnummernverzeichnis der SIM-Karte.

```
AT+CO_RELAIS1=010
OK

AT+CO_RELAIS1=0
OK

AT+CO_RELAIS2=999
OK

AT+CO_RELAIS2=0
OK
```

### **Sprachversion umschalten**

Über ein spezielles Kommando kann auch die Sprachversion umgeschaltet werden. Benutzen Sie dazu bitte das folgende Kommando:

**AT+CO\_LANG=<sprache>**

<sprache> - de (Standard), en, fr, sp

```
AT+CO_LANG=fr
OK
```

### **Eintrag für die Gebühreninfo**

Der Eintrag für die Gebühreninformation kann über das folgende Kommando definiert werden:

**AT+CO\_CHARGE=<charge info>**

<charge info> - Die Rufnummer für die Gebührenabfrage

Mit AT+CO\_CHARGE=0 wird der Eintrag gelöscht. Es ist vergleichbar mit der Entfernung des Geb-Eintrages aus dem Rufnummernverzeichnis der SIM-Karte.

```
AT+CO_CHARGE=*101#
OK

AT+CO_CHARGE=0
OK
```

### **Pin für eingehende SMS setzen**

Der Pin kann mit dem folgenden Kommando eingetragen werden:

**AT+CO\_SMSPIN=<pin mit 4 ziffern>**

<pin mit 4 ziffern> - 0000 bis 9999

Mit AT+CO\_SMSPIN=0 wird der Eintrag gelöscht. Es ist vergleichbar mit der Entfernung des Pin-Eintrages aus dem Rufnummernverzeichnis der SIM-Karte.

```
AT+CO_SMSPIN=1234
OK

AT+CO_SMSPIN=0
OK
```

### Telefonnummern für Meldungen eintragen

Die Telefonnummereinträge können mit dem folgenden Kommando eingetragen, aber auch entfernt werden:

**AT+CO\_NR=<eingang>;<telefonnummer>**

**<eingang>** - 1..4, beginnend mit 1 für Einbruch und endend mit 4 für Aux.

**<telefonnummer>** - An diese Nummer wird die Meldung versendet

Mit AT+CO\_NR=<eingang>;0 wird der Eintrag der Telefonnummer gelöscht. Der Eingang ist somit für eine SMS inaktiv.

```
AT+CO_NR=3;0156789876
OK

AT+CO_NR=3;0
OK
```

### E-Mail Adressen für Meldungen eintragen

Die E-Mail Adressen können mit dem folgenden Kommando eingetragen, aber auch entfernt werden:

**AT+CO\_EMAIL=<eingang>;<email adresse>**

**<eingang>** - 1..4, beginnend mit 1 für Einbruch und endend mit 4 für Aux.

**<email adresse>** - An diese E-Mail Adresse wird die Meldung versendet

Mit AT+CO\_EMAIL=<eingang>;0 wird der Eintrag der E-Mail Adresse gelöscht. Der Eingang ist somit für eine E-Mail inaktiv.

```
AT+CO_EMAIL=2;carmen@gmailp.com
OK

AT+CO_EMAIL=2;0
OK
```

### Eigene Meldungstexte eintragen

Nach der Aktivierung der zugehörigen Ssf Funktion können auch eigene Texte über entsprechende Kommandos eingestellt werden.

Das Kommando hierfür lautet:

**AT+CO\_TEXT=<eingang>;<meldungstext>**

**<eingang>** - 1..4, beginnend mit 1 für Einbruch und endend mit 4 für Aux.

**<meldungstext>** - Dieser Text wird versendet

```
AT+CO_TEXT=2;Pumpe defekt
OK
```

### APN und Zugangsdaten eintragen

Mit diesen Kommandos tragen den Accesspoint (APN) und die zugehörigen Zugangsdaten ein.

**AT+CO\_APN=<apn>**

**AT+CO\_USR=<benutzername>**

**AT+CO\_PWD=<passwort>**

Den Eintrag für den entsprechenden Parameter setzen Sie zurück, indem Sie als Wert eine 0 eingeben.

```
AT+CO_APN=web.vodafone.de
OK

AT+CO_USR=Test
OK

AT+CO_USR=0
OK

AT+CO_PWD=test
OK
```

### Timeout Alarm ändern

Über dieses spezielle Kommando kann der Timeout Alarm für die Eingänge geändert werden.

Dieser Parameter gibt an, wie lange ein Eingang geschlossen sein muss, um zu einer Meldung zu führen. Durch die Anpassung dieses Wertes kann beispielsweise eine Mehrfachmeldung verhindert werden.

#### **AT+CO\_TIMEOUT=<wert>**

**<wert>** - zwischen 1 (Standard) bis 999 Sekunden

```
AT+CO_TIMEOUT=5
OK
```

#### **Alarm 1 Verzögerung ändern**

Über dieses spezielle Kommando kann die Verzögerung für einen Alarm durch Eingang 1 (Einbruch) geändert werden.

Wird der Eingang 1 (Einbruch) beispielsweise geöffnet, so dauert es noch eine definierte Zeit, bis eine Meldung versendet wird. Wird in der Zwischenzeit der Scout auf „Unscharf“ gesetzt, so erfolgt keine Meldung.

#### **AT+CO\_ALARM1=<wert>**

**<wert>** - zwischen 1 bis 999 Sekunden, Standard 30 Sekunden

```
AT+CO_ALARM1=40
OK
```

#### **Verzögerung für „Scharf“ ändern**

Über dieses spezielle Kommando kann die Verzögerung für den Zustand „Scharf“ geändert werden.

Wird der Eingang „Scharf“ beispielsweise geschlossen, so dauert es noch eine definierte Zeit, bis dieser Zustand aktiv gesetzt wird.

#### **AT+CO\_SHARP=<wert>**

**<wert>** - zwischen 1 bis 999 Sekunden, Standard 40 Sekunden

```
AT+CO_SHARP=20
OK
```

**Erweiterte Ausgaben (Debug)**

Über ein spezielles Kommando können auch Debug-Ausgaben aktiviert werden. Dies ist sehr vorteilhaft, um mögliche Einstellungsfehler zu ermitteln.

**AT+CO\_DEBUG=active [inactive]**

```
AT+CO_DEBUG=active
OK
```